REGIONALVERBAND HEILBRONN-FRANKEN Verbandsversammlung	VORLAGE: (VV) 11/59
	Anlage: -
25.07.2025 - öffentlich Tagesordnungspunkt 1 Bearbeiter: Dr. Andreas Schumm	Vorgang: --

Die WHF = Wirtschaft – Heimat – Fortschritt
Referent: Bernhard Feßler, Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH

Im Zuge der Diskussion über den Haushaltsplanentwurf 2025 hat sich der Planungsausschuss des Regionalverbands im November 2024 mit der Zukunft der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF) zum wiederholten Mal kritisch auseinandergesetzt. Diese Diskussion fiel in die Zeit einer faktischen Vakanz in der Geschäftsführung der WHF. Die in diesem Zuge getroffene Entscheidung sah vor, dass der neue WHF-Geschäftsführer in die Verbandsversammlung eingeladen wird und die strategische und inhaltliche Ausrichtung der WHF vorstellt. Seit Januar 2025 ist nun Herr Bernhard Feßler Geschäftsführer der WHF. Er wird in der Verbandsversammlung zum einen sich vorstellen und zum anderen unter dem Titel „Die WHF = Wirtschaft – Heimat – Fortschritt“ seine Überlegungen zur zukünftigen inhaltlichen und strategischen Aufstellung der WHF skizzieren.

Innerhalb des Regionalverbands gab es in den zurückliegenden drei Jahren immer wieder Diskussionen über die Zukunft der WHF. Dies erfolgte im Regelfall im Zusammenhang mit der Haushaltsplanaufstellung und der darin enthaltenen Sonderumlage durch den Regionalverband. Diese basiert auf den sogenannten „Waldenburger Beschlüsse“ der WHF-Gesellschafter vom August 2022. Diese Beschlüsse waren zur Stabilisierung der Finanzen erforderlich, da sich die Einnahmensituation der WHF aus unterschiedlichen Gründen (Corona oder hohe Vorschussleistungen bei Förderprojekten durch die WHF aufgrund der nachschüssigen Auszahlung durch den Fördermittelgeber) deutlich verschlechterte. Die Beschlüsse sahen eine Stützungsnotwendigkeit in Höhe von 300.000 Euro p.a. für eine Laufzeit von 3 Jahren vor, da zu diesem Zeitpunkt die weitere Entwicklung nicht vorhersehbar war. Ferner sahen die Beschlüsse vor, dass hiervon 200.000 Euro durch den Regionalverband und weitere 100.000 Euro durch die anderen Gesellschafter sowie die Sparkassen durch die Beteiligung an „Platz für Originale“ getragen werden. Die Waldenburger Beschlüsse sind Teil des Wirtschaftsplans 2025 der WHF, der von den WHF-Gesellschaftern im November 2024 beschlossen worden ist.

Im Zuge der Diskussion über den Haushaltsplan 2025 des Regionalverbands, der die Umlage vorsah, wurde das Thema erneut kritisch diskutiert. Der Beschluss durch den Planungsausschuss vom 22.11.2024 sieht diesbezüglich wie folgt aus: Hälftige Auszahlung der Sonderumlage nach Anforderung durch die WHF im Januar 2025. Die zweite Hälfte erhält einen Sperrvermerk in Verbindung mit einer Ermächtigung für den Verbandsvorsitzenden im Laufe des Jahres über die Aufhebung des Sperrvermerks zu entscheiden.

In der WHF-Gesellschafterversammlung am 23.06.2025 wurde intensiv über die Fortführung der Waldenburger Beschlüsse über das Jahr 2025 hinaus diskutiert. Dabei hat der Verbandsvorsitzende klar zum Ausdruck gebracht, dass der Haushaltsplanentwurf 2026 des Regionalverbands Heilbronn-Franken, der durch die Verbandsverwaltung in die Sitzung des Planungsausschusses am 7.11.2025 eingebracht werden soll, die Sonderumlage von 200.000 Euro nicht enthalten wird. Aufgrund der in der Zwischenzeit deutlich stabileren Finanzlage der WHF ist der damalige Sachgrund weggefallen, so dass diese gegenwärtig auch nicht mehr erforderlich sind.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme